

Lexikonkarten**Sünde/Sündenfall = getrennt sein von Gott**

In der deutschen Sprache wird das Wort „Sünde“ oft gebraucht, wenn jemand etwas falsch macht. In der Bibel hingegen meint „Sünde“ an erster Stelle das, was der Mensch ist. Er ist und lebt getrennt von Gott, deshalb ist er ein Sünder. Gleich zu Anfang der Bibel wird davon erzählt, wie Sünde den Menschen von Gott trennt. Die Folge ist, dass weitere Sünden entstehen: So lebt der Mensch so, als ob Gott gar nicht da wäre. Hinzu kommt, dass die Menschen aneinander schuldig werden: Sie lügen, betrügen, stehlen und töten, verletzen andere mit Worten und vieles mehr. Die Strafe für die Sünde ist der Tod, die ewige Trennung von Gott. Diese ewige Trennung kann nur Gott überwinden. Er liebt jeden Menschen über alles. Deshalb kommt sein Sohn Jesus Christus in diese Welt. Er trägt die Sünde der ganzen Welt am Kreuz, als er stirbt. Und durch seine Auferstehung zeigt er: Die Sünde und der Tod haben nicht mehr das letzte Wort. Deshalb glauben Christen, dass sie – auch wenn sie einmal sterben müssen – ewig in Gemeinschaft mit Gott leben werden.

Versöhnung = Ende von Feindschaft und Beginn eines Lebens in Frieden

Gott und Mensch passen eigentlich nicht zusammen. Ihre Beziehung ist durch Schuld belastet. Durch sie wird der Mensch zum Feind von Gott. Und doch sehnt sich Gott danach, eine enge Beziehung zu jedem Menschen zu haben. Deshalb hat er durch seinen Sohn Jesus dafür gesorgt, dass jeder Mensch in Frieden mit ihm leben kann. Um diesen Frieden zu schaffen, ist Jesus am Kreuz gestorben und vom Tod auferstanden. Durch Jesus Christus macht Gott jedem Menschen ein Versöhnungsangebot.